



Die Europäische Holzhandelsverordnung (EUTR)



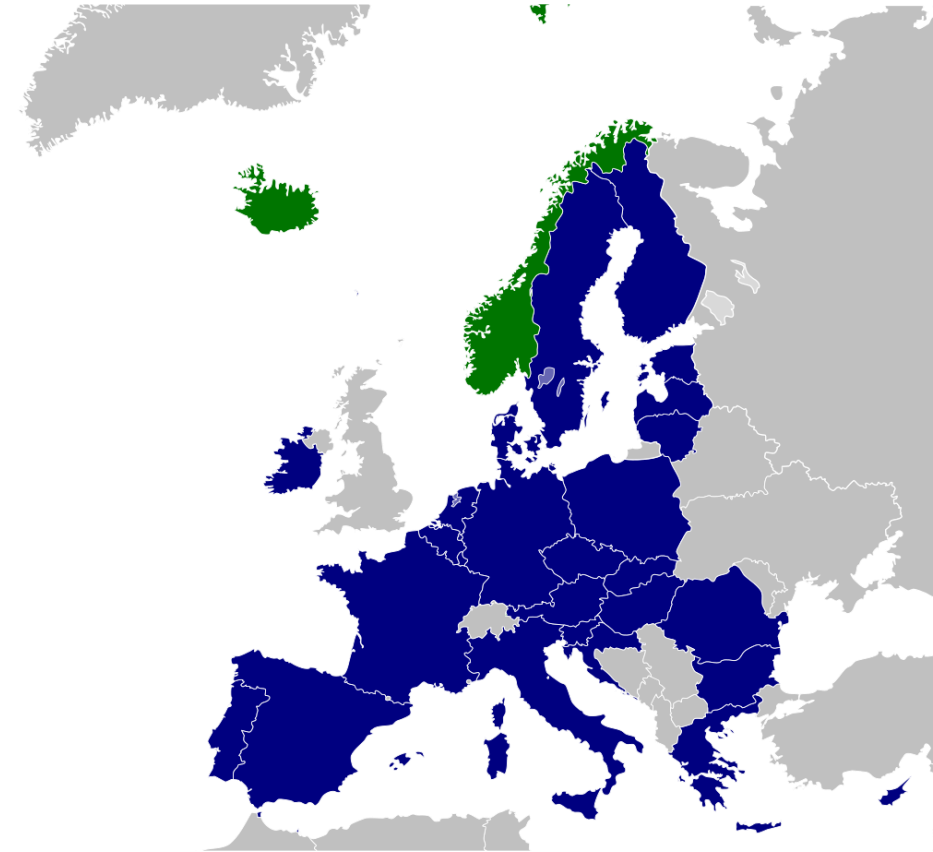
LIFE - Support EUTR II - LIFE18 GE/DK/000763



- EUTR-Grundlagen
- EUTR-Beteiligte
- Betroffene Produkte
- Einführung in die Sorgfaltspflicht
- EUTR-Umsetzung



- **European Union Timber Regulation**
(Deutsch: EU-Holzhandelsverordnung)
- Gilt im europäischen Wirtschaftsraum (EU + Norwegen, Island, Liechtenstein = europäischer Binnenmarkt)
- Ziel: Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags, indem diesem Holz der Zugang zum EU-Markt verwehrt wird



Europäischer Wirtschaftsraum

- Umgesetzt in Deutschland durch das [Holzhandels-Sicherungs-Gesetz \(HolzSiG\)](#), in Österreich durch das [Holzhandelsüberwachungsgesetz \(HolzHÜG\)](#)
- Zuständige Behörden:
 - Deutschland: [Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung \(BLE\)](#)
 - Österreich: [Bundesamt für Wald \(BFW\)](#)
 - Komplette Liste [hier](#)
- Zuständig ist immer die Behörde des Landes, in dem der Empfänger der Ware sitzt

EUTR Meilensteine



⇒ EU prüft Möglichkeit der
Einführung von Gesetzen zur
Kontrolle von Importen illegaler

Hölzer

**EU-FLEGT
Action Plan**

2008

⇒ EU-Kommission wird weiterhin auf eine effektive und
einheitliche Umsetzung der EUTR in Zusammenarbeit
mit den Mitgliedsstaaten hinarbeiten

FLEGT

**Arbeitsplan
2018-2022**

2018

**EUTR tritt in
Kraft**

März 2013

2010

**EU-Holzhandelsverordnung
wird zugelassen**

⇒ EU-Parlament + Rat
veröffentlicht im Amtsblatt 12.
November 2010

2016

**Überprüfen des
FLEGT Action Plan**

⇒ Notwendigkeit der verstärkten
Umsetzung und Durchsetzung der
EUTR

2019

EC kommuniziert:

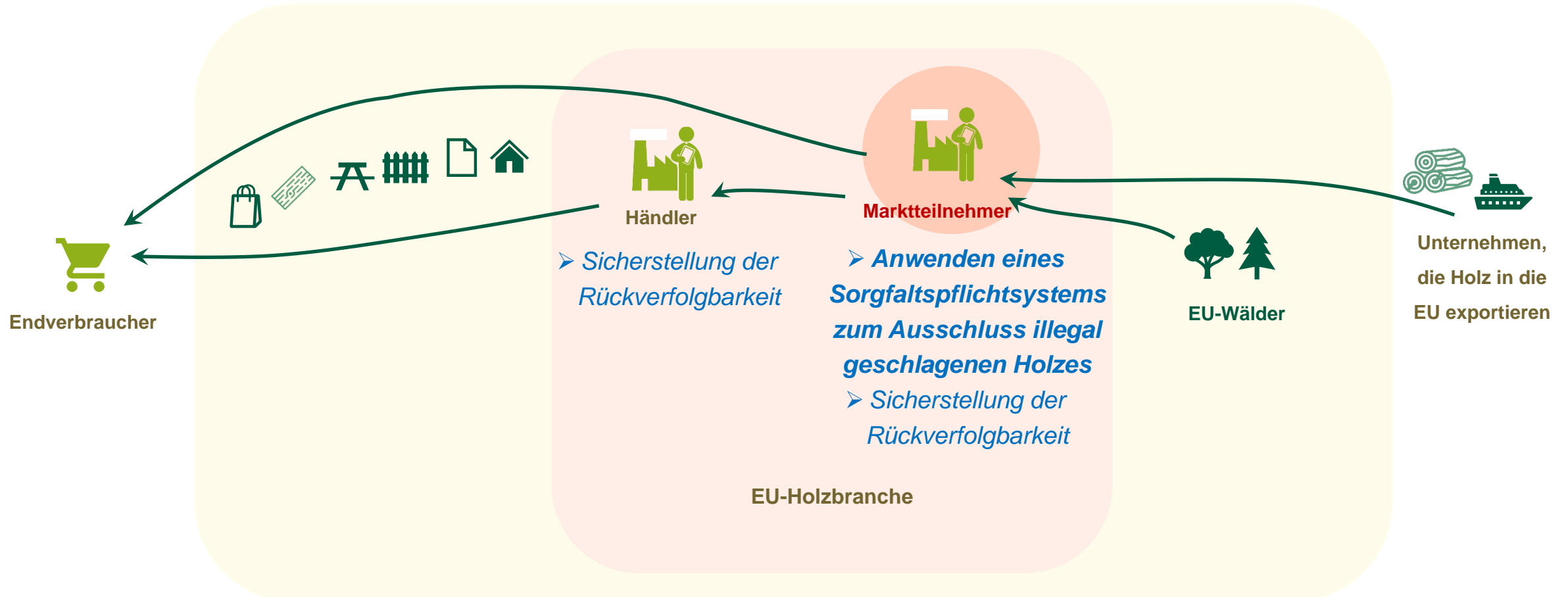
**“Intensivierung der EU-Maßnahmen zum
Schutz und zur Wiederherstellung der
Wälder der Welt”**

⇒ Bekräftigt die Umsetzung des
Arbeitsplans 2018-2022 durch die EU-
Kommission

WER IST BETROFFEN?

Marktteilnehmer und Händler

- Die Holzwirtschaft wird in 2 Gruppen unterteilt: Marktteilnehmer und Händler



- Jeder Akteur der Holzbranche muss sich bewusst sein, in welche Kategorie er/sie fällt

Wer ist betroffen?



- Die Holzwirtschaft wird in 2 Gruppen mit unterschiedlichen Pflichten unterteilt:

Marktteilnehmer

Händler

- Jeder Akteur der Holzbranche muss sich bewusst sein, in welche Kategorie er/sie fällt

- Definition Marktteilnehmer laut EUTR: „Marktteilnehmer [ist] jede natürliche oder juristische Person, die Holz oder Holzserzeugnisse in Verkehr bringt“
- In Verkehr bringen: erstmalige Abgabe von Holz auf dem europäischen Binnenmarkt
 - Gilt sowohl für Importe als auch für im Binnenmarkt geschlagenes Holz
 - Erstmalig → gilt nicht für Re-Importe
 - Abgabe = Verkauf oder Verwendung im eigenen Unternehmen



Wer ist Marktteilnehmer?

Definition Marktteilnehmer in der Praxis:

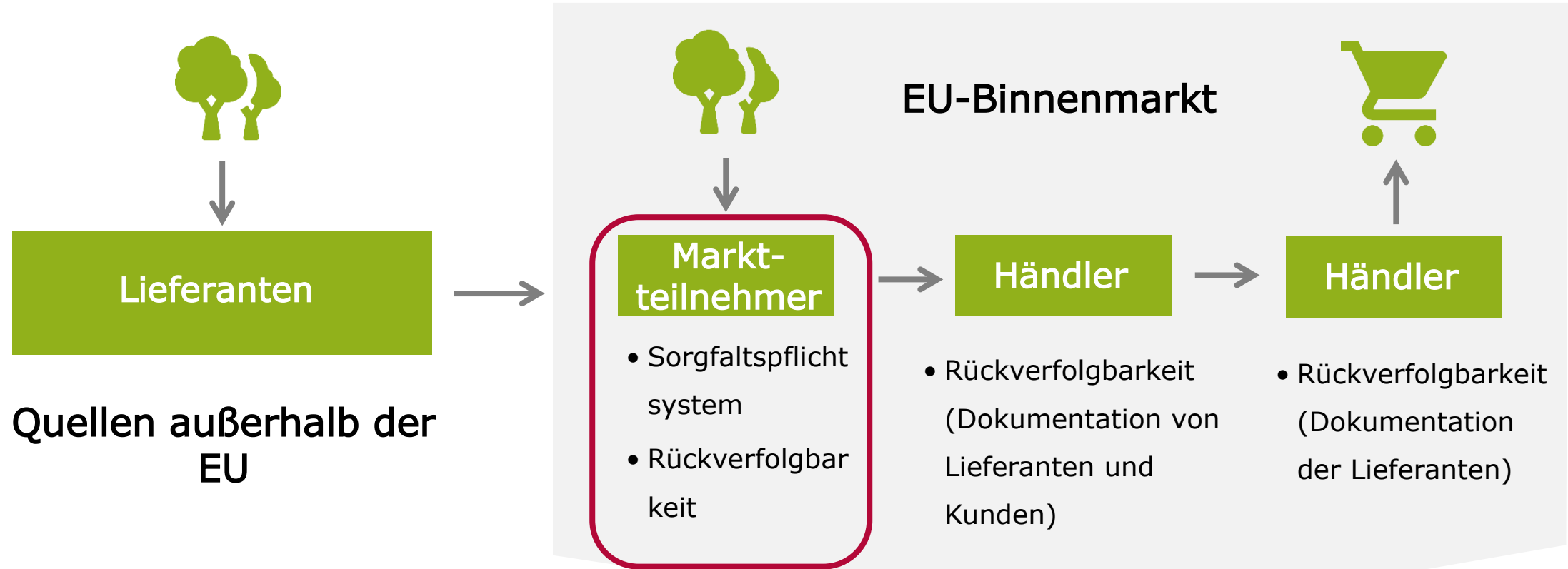
- In der Regel: **Empfänger der Ware (Consignee)** gemäß Feld 8 Zolleinheitspapier
- Die Definition ist unabhängig vom Eigentum am Produkt oder von anderen vertraglichen Vereinbarungen.
- Behörden erhalten entsprechende Listen vom Zoll, auch über Landesgrenzen hinweg
- Vorsicht bei Streckengeschäften!

EUROPEAN COMMUNITY					1 2 3 4 5 6 7			1 DECLARATION										
1 Copy for the country of dispatch/export	2 Consignor/Exporter		No			3 Forms		4 Loading lists										
	5 Consignee		No			6 Items		7 Total packages		7 Reference number								
	8 Country first destin.					11 Trading country		13 CAP										
	15 Country of dispatch/export					15 C disp./exp. Code		17 Country destin. Code										
	16 Country of origin					17 Country of destination												
	18 Identity and nationality of means of transport at departure					19 Cr.		20 Delivery terms										
	21 Identity and nationality of active means of transport crossing the border					22 Currency and total amount invoiced		23 Exchange rate		24 Nature of transaction								
	25 Mode of transport at the border		26 Inland mode of transport		27 Place of loading		28 Financial and banking data											
	29 Office of exit		30 Location of goods															
	31 Packages and description of goods					32 Item No		33 Commodity Code										
					34 Country origin Code		35 Gross mass (kg)											
					37 PROCEDURE		38 Net mass (kg)		39 Quota									
					40 Summary declaration/Previous document													
41 Additional information/ Documents produced/ Certificates and authorisations					41 Supplementary units		A.I. Code											
					46 Statistical value													
47 Calculation of taxes					Type		Tax base		Rate		Amount		MP		48 Deferred payment		49 Identification of warehouse	
B ACCOUNTING DETAILS																		

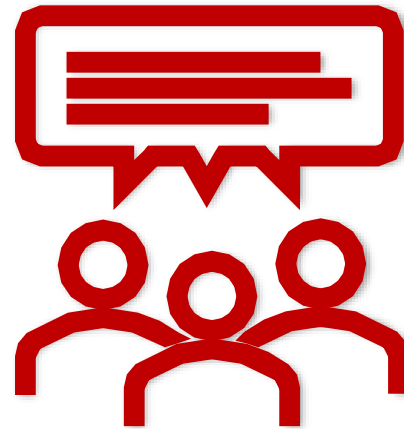
- 1. Verbot, illegal geschlagenes Holz** und Holzprodukte auf dem EU-Markt in Verkehr zu bringen
- 2. Pflicht zur Anwendung eines Sorgfaltspflichtsystems**
- 3. Pflege und regelmäßige Bewertung des Sorgfaltspflichtsystems**
(außer wenn ein System einer Überwachungsorganisation verwendet wird)
- 4. Informationen mindestens 5 Jahre lang aufbewahren und Behörden bei Prüfung zur Verfügung stellen**



- Händler sind **alle anderen beteiligten Unternehmen** zwischen dem Marktteilnehmer (=Importeur) und dem Endverbraucher
- Pflichten:
 1. Dokumentation von *Lieferanten* und *Kunden* (außer für Verkäufe an Endverbraucher)
 2. Informationen mindestens 5 Jahre lang aufbewahren
 3. Bereitstellung von Informationen für die zuständigen Behörden



Sind Sie Marktteilnehmer oder Händler?



Fall 1:

Eichenstammholz aus Frankreich wird in Deutschland zu Furnier verarbeitet.

Wer ist Marktteilnehmer?

- Französischer Waldbesitzer bietet das Holz erstmalig auf dem Binnenmarkt an und wird dadurch zum Marktteilnehmer
- Furnierwerk ist Händler

Fall 2:

Eichenstammholz aus Deutschland wird nach China exportiert, dort zu Parkett verarbeitet und dann nach Deutschland importiert.

Wer ist Marktteilnehmer?

- Deutscher Waldbesitzer bietet das Holz erstmalig auf dem EU-Binnenmarkt an und wird dadurch zum Marktteilnehmer
- Stationen außerhalb der EU haben darauf keinen Einfluss, der deutsche Importeur ist Händler

Fall 3:

Eichenstammholz aus der Ukraine wird in China zu Parkett verarbeitet und dann nach Deutschland importiert.

Wer ist Marktteilnehmer?

→ Importeur bietet das Parkett erstmalig auf dem Binnenmarkt an und wird dadurch zum Marktteilnehmer

Fall 4:

Eichenstammholz aus der Ukraine wird in China zu Stühlen verarbeitet und dann nach Deutschland importiert.

Wer ist Marktteilnehmer?

- Niemand, da Stühle nicht unter die EUTR fallen
- Anwendungsbereich beachten!

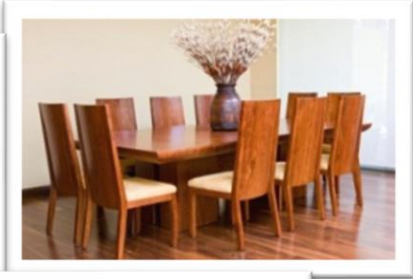


BETROFFENE PRODUKTE

Welche Produkte sind von der EUTR betroffen?

- Produkte, die Papier, Pappe, Holzfasern oder Holz enthalten
- Vollständige Liste im EUTR-Anhang
- Identifizierung auf Basis von Zolltarifnummern

➤ *EUTR Art. 2(a) + Annex*



Beispiele für nicht betroffene Produkte



- Recyclingprodukte
- Sitzmöbel
- Verpackungsmaterial (wenn es als solches genutzt wird)
- Bedrucktes Papier
- Musikinstrumente
- Holzspielzeug
- Zellstoff und Papier aus Bambus
- Werkzeugstiele
- Holzkohle
- Etc.

A screenshot of the NEPCon website. The header includes the NEPCon logo (Nature Economy and People Connected), navigation links for "About us", "Newsroom", and "Contact us", and a search bar. A green navigation bar contains links for "FSC", "PEFC", "SBP", "LegalSource" (highlighted), "RSPO", "Carbon management", and "RA Sustainable Agriculture". The main content area is titled "Products exempt from the EUTR" and contains a paragraph explaining that the list represents an overview of products exempt from the EU Timber Regulation, with figures in brackets indicating chapters or classification numbers of the EU Combined Nomenclature. Below this is a section titled "LIST OF PRODUCTS EXEMPT FROM THE EUTR" with a bulleted list of product categories: Waste products, Wood charcoal (4402), Hoopwood; split poles; piles, pickets and stakes of wood, and Wood wool and wood flour (4405).

NEPCon
Nature Economy and People Connected

Non-profit | Certification | English

About us | Newsroom | Contact us | Search

FSC PEFC SBP LegalSource RSPO Carbon management RA Sustainable Agriculture

Products exempt from the EUTR

This list represents our best overview of products exempt from the EU Timber Regulation. Figures in brackets indicate the chapters or individual classification numbers of the EU Combined Nomenclature® for products.

LIST OF PRODUCTS EXEMPT FROM THE EUTR

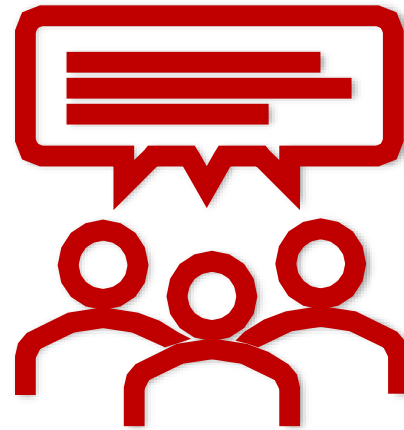
- **Waste products:** Timber products or components of such products manufactured from timber or timber products that have completed their lifecycle and would otherwise be disposed of as waste are not covered by the EU Timber Regulation, e.g. timber from buildings that are demolished in non EU countries
- **Wood charcoal** (4402)
- **Hoopwood; split poles; piles, pickets and stakes of wood,** pointed but not sawn lengthwise; wooden sticks, roughly trimmed but not turned, bent or otherwise worked, suitable for the manufacture of walking sticks, umbrellas, tools handles or the like; chipwood and the like (4404)
- **Wood wool and wood flour** (4405)
- **Tools, tool bodies, tool handles, broom or brush bodies and handles, of wood; boot or shoe lasts and trees, of wood** (4417)

Siehe [Internetseite Preferred by Nature](#)

EINFÜHRUNG

SORGFALTSPFLICHT

Was bedeutet Sorgfaltspflicht?



Was bedeutet Sorgfaltspflicht?

"Die Marktteilnehmer lassen die **gebotene Sorgfalt** walten, wenn sie Holz oder Holzerzeugnisse in Verkehr bringen. Zu diesem Zweck wenden sie eine „**Sorgfaltspflichtregelung**“ an".

Quelle: EUTR

"Eine „Sorgfaltspflichtregelung“ lässt sich als eine **dokumentierte, getestete Stufenmethode** beschreiben, die Kontrollen beinhaltet und auf die Erzielung eines einheitlichen gewünschten Ergebnisses im Rahmen eines Geschäftsprozesses ausgerichtet ist."

Quelle: Leitfaden zur EUTR

- Sorgfaltspflichtregelung = Sorgfaltspflichtsystem = Due Diligence System = DDS
- Ziele:

Effiziente Bewertung und Minderung des **Risikos** des Imports von
illegal geschlagenem Holz



Um das Inverkehrbringen von illegal geschlagenem Holz zu vermeiden

- Anwendung:
 - Vor dem Inverkehrbringen (Stichtag: Importdatum)
 - Einmal je Lieferant und Produkt alle zwölf Monate
- Wichtig: Informationssammlung (inkl. Dokumenten, die legalen Einschlag und Lieferkette belegen) muss für jeden Importvorgang durchgeführt werden (geregelt in der EUTR-Durchführungsverordnung)

Risiko



Die Begriffe RISIKO und ILLEGALITÄT spielen eine große Rolle in der Sorgfaltspflichtregelung

- Risiko der Illegalität: die Wahrscheinlichkeit, dass eine bestimmte rechtliche Verpflichtung verletzt wurde
- Das Risiko der Illegalität ist entweder "**vernachlässigbar**" oder "**nicht vernachlässigbar**"
 - Kein "grauer" oder "mittlerer" Bereich
 - Nur Holz mit "vernachlässigbarem Risiko" darf importiert werden



Definition illegaler Holzeinschlag

Was ist illegal geschlagenes Holz?

Definition illegaler Holzeinschlag laut EUTR Artikel 2g):






„im Widerspruch zu den einschlägigen Rechtsvorschriften des Landes des Holzeinschlags geschlagen“

Wichtig: relevant ist die Gesetzgebung/Situation im Land des Holzeinschlags

Beispiel: für eine Lieferkette Gabun → China → EU muss vor allem die Situation in Gabun betrachtet werden, nicht die in China

Welche Gesetze müssen betrachtet werden?

„geltende Rechtsvorschriften“ bedeutet die im Land des Einschlags geltende Gesetzgebung zu:

1. **Holzeinschlagsrechte** innerhalb gesetzlich festgelegter Grenzen 
2. **Zahlungen für Einschlagsrechte und Holz** einschließlich der mit der Holzernte verbundenen Gebühren 
3. Holzeinschlag, einschließlich **umwelt- und forstrechtlicher Vorschriften** einschließlich solcher zu Waldbewirtschaftung und Erhaltung der biologischen Vielfalt, soweit sie unmittelbar mit dem Holzeinschlag zusammenhängen 
4. **Landnutzungs- und Grundbesitzrechte Dritter**, die von dem Holzeinschlag berührt sind 
5. **Handel und Zoll**, soweit der Forstsektor betroffen ist 

Schritte der Sorgfaltspflicht

Ein Sorgfaltspflichtsystem (DDS) im Sinne der EUTR muss folgende Elemente enthalten:

1. Informationsbeschaffung:

- Informationen über die Lieferkette und das Produkt beschaffen

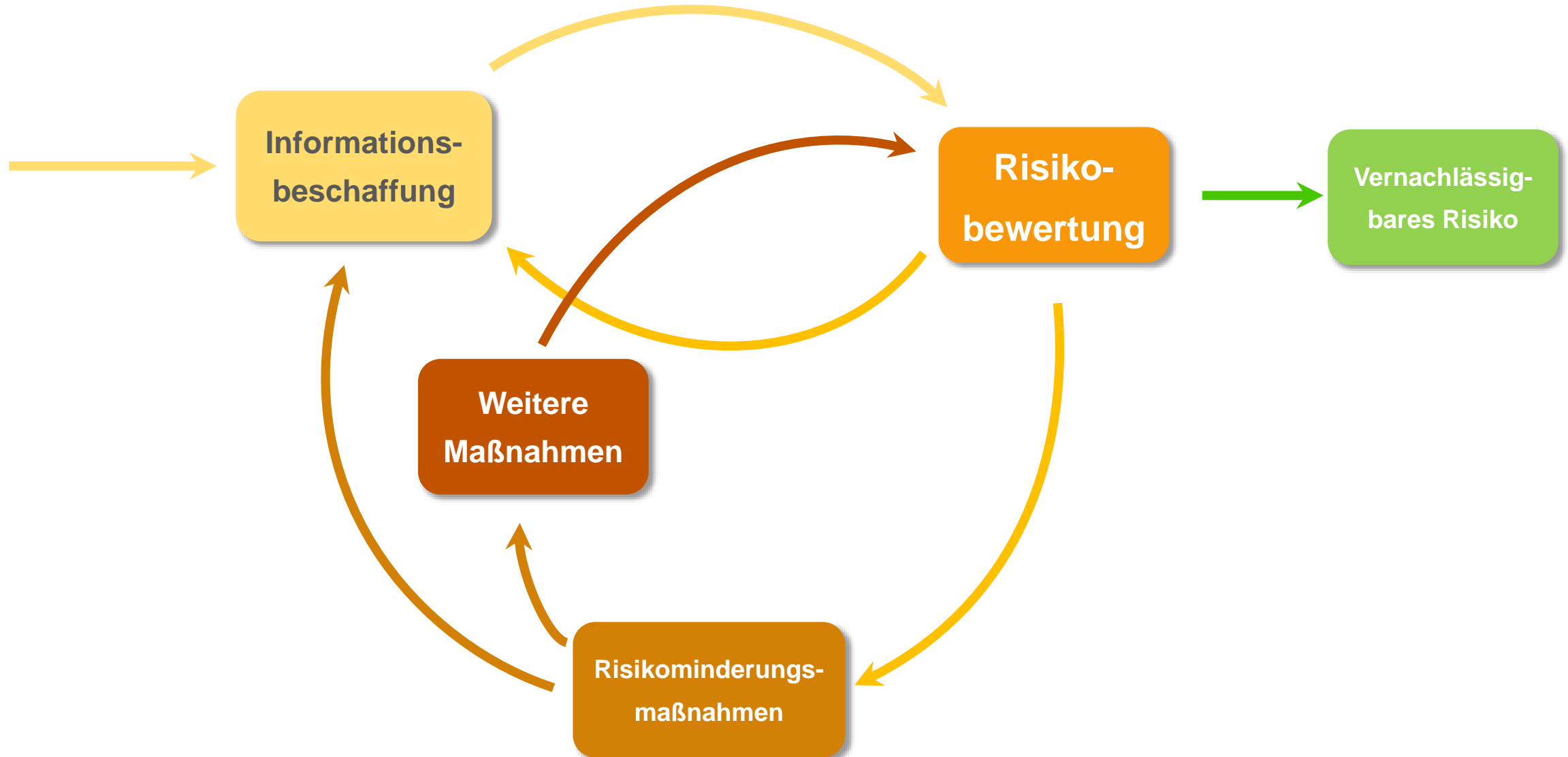
2. Risikobewertung:

- Bewerten, ob ein Risiko vorliegt, dass das Holz aus illegalem Einschlag stammt

3. Risikominderung:

- Bei nicht vernachlässigbarem Risiko müssen identifizierte Risiken gemindert werden

Schritte der Sorgfaltspflicht



- Wie eine Organisation diese Schritte umsetzt, ist ihr Sorgfaltspflichtsystem
 - Wer macht was? Wann? Welche Herangehensweise? Etc.



Ein effizientes und robustes System sollte mindestens Folgendes enthalten:

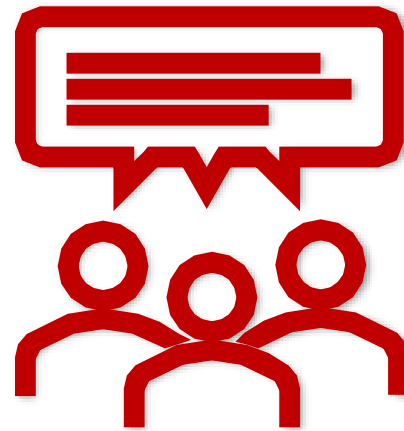
- Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiter
- Dokumentierte Vorgehensweisen für Klarheit und Kontinuität
- Regelmäßige Qualitätskontrollen (Audits, intern und / oder extern), Überprüfungen und Aktualisierungen des Systems





DURCHSETZUNG DER EUTR

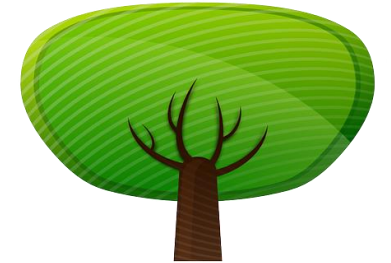
Durchsetzung der EUTR



- **Marktteilnehmer** werden von den zuständigen Behörden überprüft und ggf. bestraft
- Das nationale Recht der Mitgliedsstaaten legt den Strafraumen fest
- Mögliche Sanktionen umfassen:
 - Geldbußen
 - Beschlagnahmungen / Einziehungen
 - Freiheitsentzug
 - Aussetzung der Handelserlaubnis

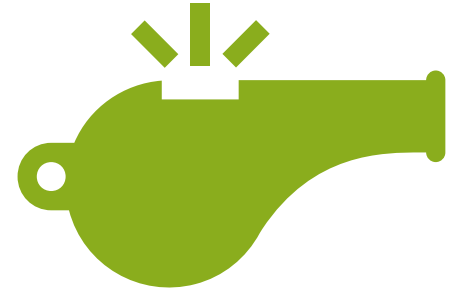


- **Uneinheitliche Umsetzung** zwischen den Staaten
- Anzahl der Prüfungen steigt allgemein
- Häufiges Problem: Sorgfaltspflichtsystem entspricht nicht den Vorgaben der EUTR
 - ➔ Kann auch bei eigentlich unbedenklichen Herkunftsländern zu Strafen/Verwarnungen führen (z.B. Schweiz, USA)



Erfahrungen aus Deutschland:

- Prüfungen nach Prüfungsplan
- Importeure mit großem Importvolumen
- Prüfschwerpunkte auf Risikoländer (z.B. Russland, Brasilien, Myanmar, Ukraine)
- Zuletzt: Fokus auf Importeure von Möbeln und Papierprodukten
- Zusätzlich: Beachtung “begründeter Bedenken Dritter”, z.B. Anzeigen oder Berichte von NGOs (Greenpeace, EIA, Earthsight etc.)





FLEGT

- **F**orest **L**aw **E**nforcement, **G**overnance and **T**rade
 - FLEGT Action Plan 2003 eingeführt
 - Verringerung des illegalen Holzeinschlags und dessen Handels
- **V**oluntary **P**artnership **A**greement (VPA)
 - Freiwillige Partnerschaftsabkommen zwischen EU und tropischen Ländern
- **T**imber **L**egality **A**ssurance **S**ystem (TLAS)
 - Hauptelement eines VPAs – nationales System zur Sicherstellung von legalem Holz
- Für jede Lieferung aus einem FLEGT-Land ist eine FLEGT-Lizenz nötig
- **FLEGT-lizenzierte Ware erfüllt automatisch alle EUTR-Anforderungen**
- Momentan: FLEGT-lizenziertes Holz nur aus Indonesien

Fragen?





DIE SORGFALTSPFLICHT

Praktisch umgesetzt



LIFE - Support EUTR II - LIFE18 GIE/DK/000763



1. Informationsbeschaffung

- Notwendige Informationen
- Darstellung der Lieferkette
- Integrität der Informationen

2. Risikobewertung

- Herkunft/Land des Holzeinschlags
- Holzartart
- Handel und Transport
- Risiko der Vermischung

3. Risikominderung

- Möglichkeiten
- Fallbeispiel

4. Zertifizierung und Sorgfaltspflicht

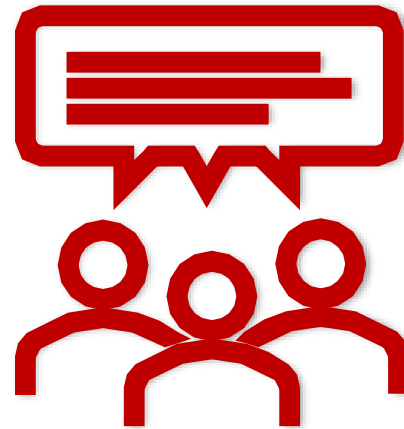




INFORMATIONSBESCHAFFUNG

Notwendige Informationen

Notwendige Informationen

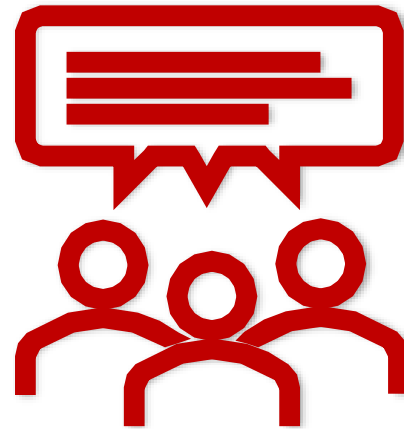


Informationen, die immer bekannt und dokumentiert sein müssen

- Beschreibung des Produkts
 - **Produktart** und Handelsname
 - Handelsname der **Baumart**
 - Wenn Handelsname nicht eindeutig: wissenschaftlicher Name
 - Bei zusammengesetzten Produkten: alle **möglicherweise enthaltenen** Baumarten
- Land des Holzeinschlags (ggf. Region/Konzession)
- Menge
- Informationen zum Lieferanten (besser: zur kompletten Lieferkette)
- Ggf.: Informationen zum Kunden
- **Dokumente oder andere Nachweise, die den legalen Einschlag bestätigen**



**Abhängig vom
Einzelfall**



- Nomenklatur = wissenschaftliche Benennung von Lebewesen
- Zusammengesetzt aus Gattung (Genus) und Art (Species)
- Beispiel: *Dalbergia latifolia* (Ostindischer Palisander)
 - Weitere Handelsnamen: Indisches Rosenholz, Indischer Palisander, Java Palisander, Indian rosewood, Bombay blackwood etc.
 - Handelsnamen werden teilweise auch für andere Arten verwendet, zweifelsfreie Zuordnung nur mittels wissenschaftlichen Namens
 - Angaben wie „Palisander“ oder „Rosewood“ können auf hunderte Arten zutreffen
 - *Dalbergia* spp. bezeichnet den kompletten Genus (Gattung), Angabe nicht Ausreichend für EUTR



- Empfehlung: Immer kompletten wissenschaftlichen Namen verwenden!
Hilfreich bei Recherche im Zuge der Risikobewertung
- Wissenschaftlicher Name zwingend erforderlich, wenn Handelsname nicht eindeutig
- Außerdem wichtig, um mehrere Fragen zu prüfen:
 - Taucht die Holzart in Datenbanken auf (IUCN, CITES, etc.)?
 - Wächst die Holzart überhaupt im deklarierten Herkunftsgebiet?
 - Gilt für die Holzart ein besonderes Risiko des illegalen Einschlags?



"Dokumente oder andere Nachweise dafür, dass dieses Holz und diese Holzserzeugnisse den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen."

Warum?

- Die geltende Gesetzgebung unterscheidet sich je nach Land des Holzeinschlags
- Der Grad der Rechtsdurchsetzung ist nicht überall derselbe
- Das Ausmaß der zu sammelnden Informationen hängt ab von:

1. Vorhandener Gesetzgebung

Sie müssen die Gesetzgebung im Land des Holzeinschlags kennen

2. Höhe des im Land vorhandenen Risikos

Sie müssen wissen, wie gut die Gesetze durchgesetzt werden

Ermitteln der zusätzlich benötigten Informationen

- Ziel der Dokumentensammlung:

Identifizieren, ob / wo es Risiken für Gesetzesverletzungen gibt

Möglicherweise identifizierte Risiken

Geringes Risiko des illegalen Einschlags feststellen

- **Wie viele Informationen** und Dokumente muss ich sammeln?

➤ ***Falsche Frage!***

- Vorsicht: Dokumentensammlung **ist kein Selbstzweck**
- Sie muss der **Risikobewertung** und ggf. der **Risikominderung dienen**



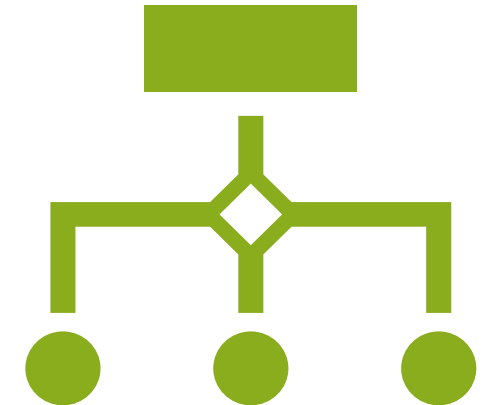
Richtige Frage:

- **Welche** Informationen und Dokumente **sind relevant?**
 - Was sagt uns eine Information / ein Dokument?
 - Was ist der Zweck eines Dokuments?
 - Wie belegt es die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften?



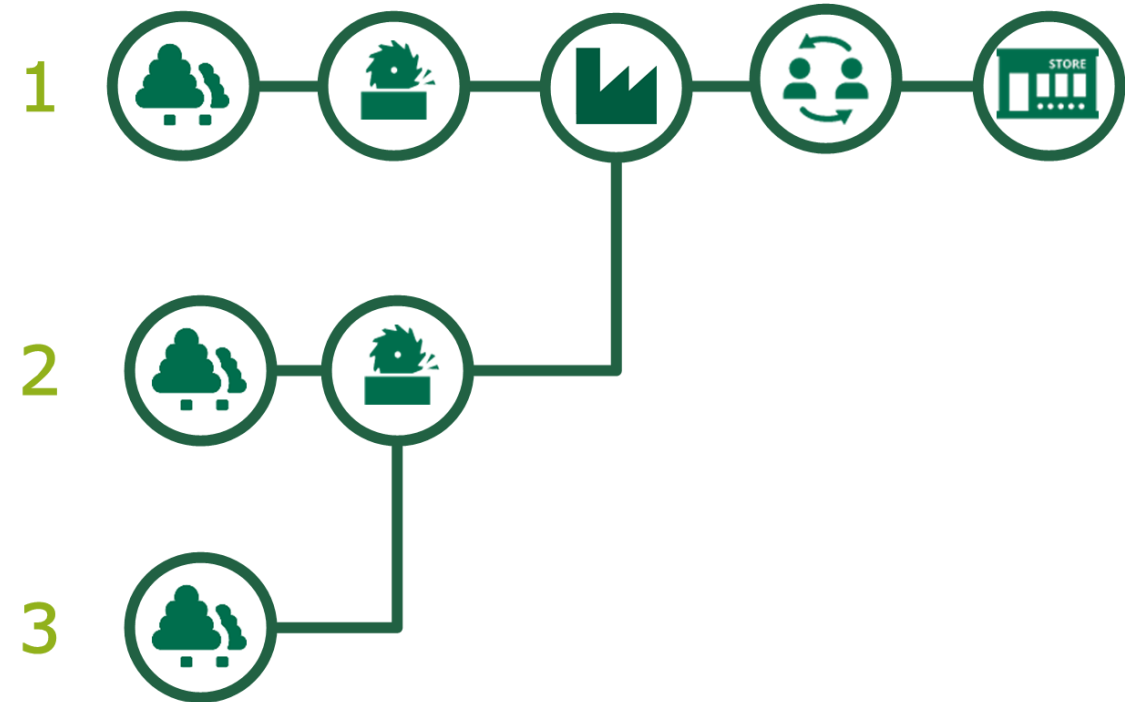
Lieferkettendarstellung

- Die Darstellung der Lieferkette ist nicht verpflichtend, liefert aber eine **gute Übersicht**
- Effizienter Weg, um Lücken in der Dokumentation zu identifizieren
- Jeder Schritt der Lieferkette muss durch Dokumente belegbar sein
- Wichtig: **Plausibilität!**

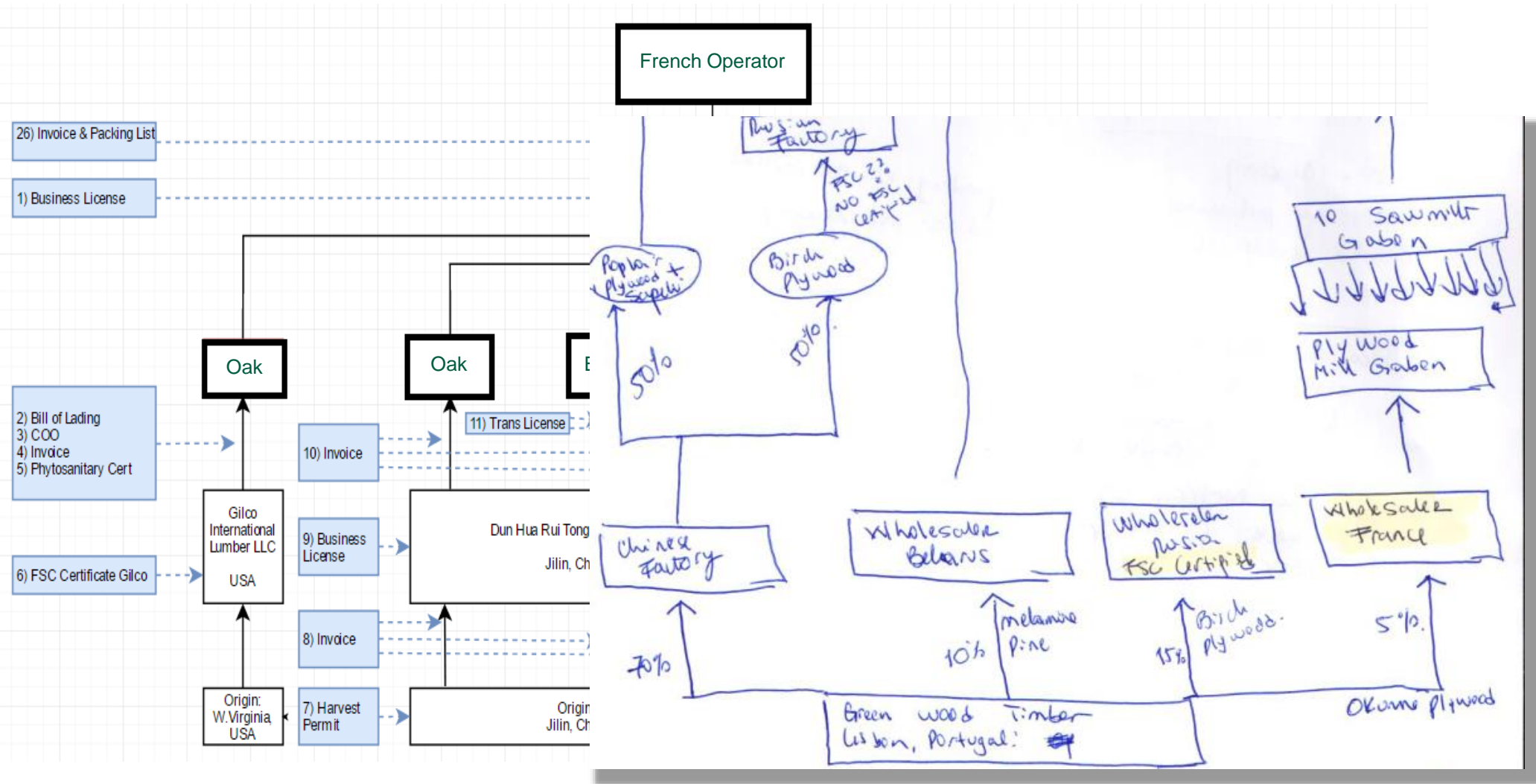


Bei der Lieferkettendarstellung zu erfassende Informationen :

- An der Lieferkette beteiligte Unternehmen (Name und Standort)
- Wie und wo wird das Produkt verarbeitet
 - Verschiedene Komponenten
 - Arten
 - Verarbeitung
 - Physikalische Wege
- Welche Dokumente liegen vor?



Lieferkettendarstellung



- Excel-Vorlage von PBN: Tool zur Lieferkettendarstellung

Material/Product:								
ID:								
Supply Chain Detail								
Tier	Supplier Name	Type of entity	Material Type	Species (scientific name)	Material certification (if applicable)	Certification code of supplier (if applicable)	Location	Contact information
See GUIDE tab	Enter the name of the supplier.	Enter the type of entity for supplier. <small>(primary manufacturer, secondary manufacturer, forest manager, trader, etc.)</small>	Enter the material type. <small>(logs, sawn timber, planed timber, veneer, plywood, MDF, chips, etc.)</small>	Enter the names of the species in each product	Enter the type of certification/verification, if applicable.	Enter the certification code for the applicable certification.	Enter the location (country, region, address) of the supplier.	Enter relevant contact details for the supplier. <small>(contact person, email, telephone)</small>
Supply Chain Example								
1	Components Ltd	Secondary Manufacturing	Furniture parts	Quercus mongolica	No	N/A	Vietnam	
2	Sawmills Ltd	Sawmill	Sawn Timber	Quercus mongolica	No	N/A	China, Jilin	
3	Forestry Inc	Forest Enterprise	Logs	Quercus mongolica	No	N/A	Russia	

Was mache ich mit fremdsprachigen Dokumenten?



- **Übersetzungen sind keine Pflicht!**
- **Aber...** der Inhalt muss bekannt sein, um der Sorgfaltspflicht nachkommen zu können!
 - *Anmerkungen zu relevanten Punkten auf Dokumente schreiben*
 - *Relevante Informationen: z.B. Titel/Sinn des Dokuments, Zeitangaben, beteiligte Unternehmen, Mengen, Produkte, Holzarten...*
 - *Insbesondere wichtig bei Behördenprüfung*
- Möglichkeiten: z.B. Lieferant erläutert Dokumente; eigene Übersetzungen (Google Translate, DeepL etc.)
- Hilfreich: Texterkennung (z.B. Adobe Acrobat Pro, Google Translate App)

Überprüfung von Informationen

- Sicherstellung der Qualität der gesammelten Informationen
- Schlüsselfragen:
 1. Vertrauenswürdigkeit und Beweiskraft
 2. Validität / Betrugserkennung
 3. Bezug der Dokumente untereinander
 4. Korruption



1. Vertrauenswürdigkeit

- **Vertrauenswürdigkeit** und Grad der Beweiskraft
- Wird ein konkreter Nachweis / Beweis benötigt? Wie viele Beweise werden benötigt?
- Verschiedene Dokumente, verschiedene Informationsquellen
- Möglichkeit: Wissenschaftliche Überprüfung von Holzart und Holzherkunft



Die Verwendung von Labortests zur Verifizierung der Holzart und der Herkunft Ihrer Importe kann Ihr Sorgfaltspflichtsystem verbessern und Falschdeklarationen von Lieferanten entlarven.



Gefälschte Dokumente erkennen

- Feststellen, ob ein Dokument gültig ist:
 - Ausgabedatum / Unterschrift prüfen
 - Vorhandensein von amtlichen Unterschriften und Stempeln
 - Juristische Dokumente sind oft standardisiert und basieren auf einer einzigen Vorlage / einem einzigen Formular
 - Überprüfung in Online-Datenbanken (z.B. China, Brasilien)



Forest harvesting permit
林木采伐许可证

编号: 34020611312027001

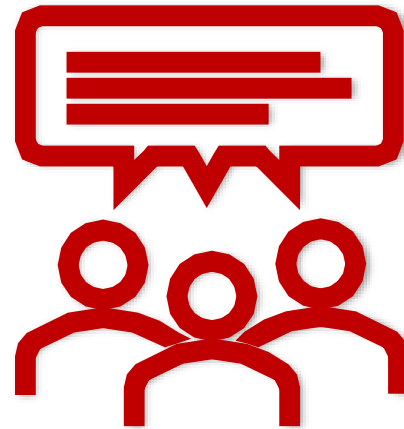
Holder of permit [Redacted]	采字[20]第 [Redacted] 号
Location 根据 采伐申请 报批的伐区调查设计(申请), 经审核, 批准在 [Redacted] 场(乡镇) / 林班(村) / 作业区(班) / 小班(地块)采伐, 采伐西至: 东 经度西 南 一度地 西 二度 北 段在产迹地. GPS 定位: [Redacted]	
Species 林分起源: 人工 林种: 一般用材林 树种: 意松 权 属: 集体 林权证号(证明): /	
采伐类型: 主伐 采伐方式: 皆伐 采伐强度: 20%	
采伐面积: 3.99 公顷(株数: [Redacted])	Harvest volume 采伐蓄积: [Redacted] 立方米
采伐期限: 2015 年 12 月 31 日至 2015 年 12 月 31 日	
更新期限: [Redacted]	
更新面积: 3.99 公顷(株数: 2100 株) <input type="checkbox"/> 占限期 <input type="checkbox"/> 不占限期	
备注: 占限期 迹地: 采伐2100株, 商品材蓄积348.90立方米, 薪材出材356.80立方米	
Seal of issuing authority	
[Red circular stamp: 安徽省林业厅 安徽省林业厅 安徽省林业厅]	发证人(章): [Red circular stamp] 发证机关(章): [Red circular stamp] 领证人: [Redacted]
Issuing time 发证日期: 2015 年 09 月 17 日	

注: 1. 此证一式二联, 第一联为存联, 第二联为采伐凭证。
2. 限在指定采伐期限内, 逾期无效。
3. 采伐凭证照章印, 林业主管部门采伐许可证管理专用章。
4. 申请有林木采伐不填写GPS定位。

2. Gültigkeit der Informationen

采伐类型： 立伐 采伐方式： / 采伐强度：
采伐面积： 231亩 公顷(株数： 9332 株)
采伐蓄积： 2115 立方米(出材量： 立方米)
采伐期限： 2016 年 4 月 16 日至 2016 年 6 月 16 日
更新期限： 年 月 日
更新面积： 公顷(株数： 株)
 占限额 不占限额

2. Gültigkeit der Informationen



2. Gültigkeit der Informationen

采伐类型: 立伐 采伐方式: — 采伐强度: —

采伐面积: 231亩 公顷(株数: 9332 株)

采伐蓄积: 2115 立方米(出材量: — 立方米)

采伐期限: 2016 年 4 月 16 日至 2016 年 6 月 16 日

更新期限: — 年 — 月 — 日

更新面积: — 公顷(株数: — 株)

占限额 不占限额

3. Bezug der Dokumente untereinander

- Stimmen die Informationen in *allen* Dokumenten überein? Prüfen Sie die **Plausibilität** der Informationen über:

- Daten
- Volumina
- Beteiligte Firmen
- Abmessungen
- Qualitäten
- Spezies
- Ausstellende Behörden
- Etc.



4. Korruption

Problem:

In Ländern mit einem hohen Maß an Korruption kann man
Stempel und Unterschriften auf offiziellen Dokumenten
erhalten, ohne sich an die Gesetze zu halten



RISIKOBEWERTUNG

Ziele der Risikobewertung

- Zuvor gesammelte Informationen bewerten
- Risiken im Land des Holzeinschlags identifizieren
 - Alle relevanten Rechtsvorschriften müssen betrachtet werden
- Beurteilen, ob Risiken für die Lieferkette zutreffend sind
- Falls Risiken identifiziert wurden: Möglichkeiten zur Risikominderung suchen



- Häufigkeit des illegalen Holzeinschlags der Baumart
- Häufigkeit des illegalen Holzeinschlags im Herkunftsland
- Bewaffnete Konflikte im Herkunftsland
- Sanktionen durch EU oder UN
- Komplexität der Lieferkette
- Plausibilität der Dokumente
- Korruption im Herkunftsland

Erinnerung: Lieferland ist nicht immer gleich Land des Holzeinschlags

→ Es muss immer die Situation im Land des Holzeinschlags geprüft werden!

- Jeder der genannten Punkte muss einzeln untersucht werden
- Die verwendeten Quellen sowie die jeweiligen Ergebnisse müssen dokumentiert werden
- Aus den Aufzeichnungen muss ersichtlich werden, wie der Marktteilnehmer zu seinen Einschätzungen kommt
- Hilfreich: Tools wie z.B. „Entscheidungsbäume“, die durch die Prüfung leiten

Informationsquellen (Beispiele):

- [Liste der European Timber Trade Federation](#)
 - [Listungen der IUCN Red List](#) (relevant, wenn Hinweis auf illegalen Holzeinschlag genannt wird)
 - Internetrecherche
- Falls Baumart im Zusammenhang mit illegalem Holzeinschlag genannt wird:
erhöhtes Risiko

Holzart: besonders risikoreiche Arten

- Berichte über Holzarten, die durch illegalen Holzeinschlag gefährdet sind

- Ipé (Brasilien)
- Bubinga (Gabun)
- Rosewood (Madagaskar)
- Mongolische Eiche (Ostrussland)

The screenshot shows a Greenpeace International article. At the top, there is a navigation bar with 'GREENPEACE International', 'ACT', 'EXPLORE', and 'DONATE'. The article is categorized under 'ENVIRONNEMENT' and 'Yale Environment 360'. The main headline is 'Illegal logging of Ipê tree is causing irreversible damage to the Amazon'. Below the headline, it says 'by Greenpeace International • 20 March 2018 | 0 Comments'. The article text begins with 'Manaus, Brazil – A weak licensing system, along with indiscriminate and illegal logging of the Ipe tree is causing serious damage to the Amazon according to a Greenpeace Brazil investigation released today. According to the report, the high value of Ipe – which once processed into flooring or decking can fetch up to US\$2,500 per cubic meter at export ports – makes it profitable for illegal loggers to penetrate deep into the forest. The effects are already visible in the Brazilian Amazon, including deeper encroachment of illegal roads, a growing degradation of the forest, the destruction of biodiversity and an intensification of violence in the countryside[1].'

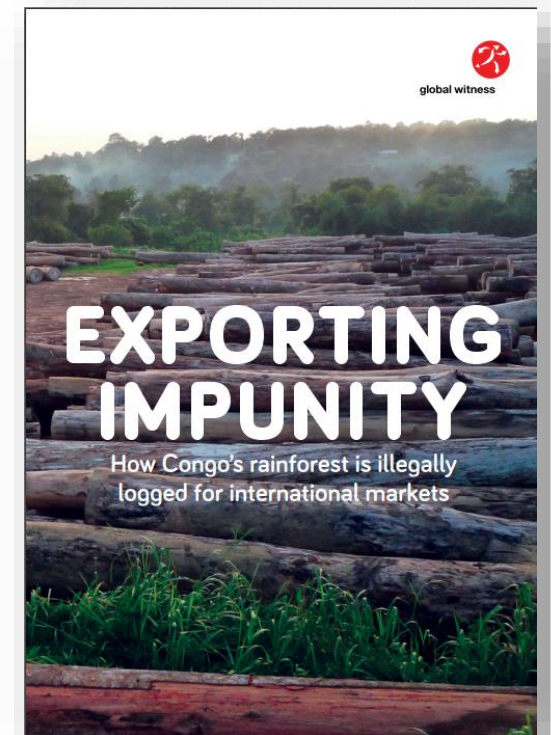
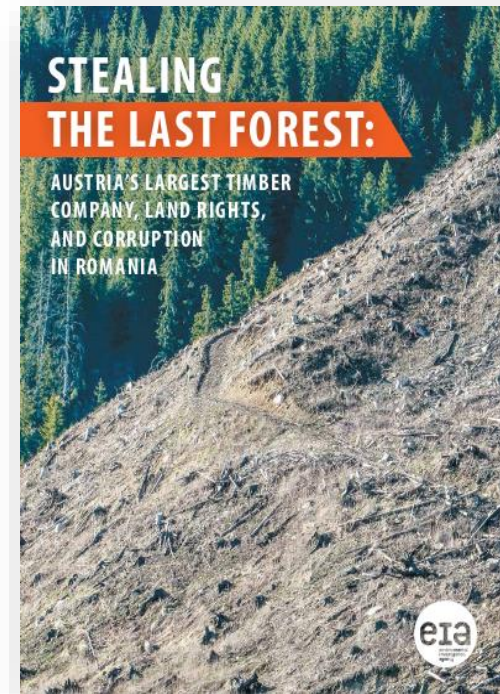
Below the article, there is a partial view of another article titled 'The Forest Trail from Forest to Furniture' with the sub-headline 'l'objet d'un vaste trafic.'

Informationsquellen (Beispiele):

- [PbN Sourcing Hub](#)
- [Forest Crime Map](#)
- [Illegal Logging Portal \(Archiv\)](#)
- Berichte von NGOs, Medienberichte etc. (Internetrecherche)

→ Falls Berichte vorliegen: erhöhtes Risiko

Land des Holzeinschlags: Beispiele für NGO-Berichte



Informationsquellen (Beispiele):

- Wikipedia: [List of ongoing armed conflicts](#)
- [CrisisWatch](#)
- [Conflict Data Program der Universität Uppsala](#)

→ Falls Berichte vorliegen: erhöhtes Risiko, Herkunft aus Konfliktgebiet sollte ausgeschlossen werden

Informationsquelle (Beispiel):

- [EU Sanctions Map](#)

→ Falls Sanktionen bestehen, darf das Holz nicht importiert werden

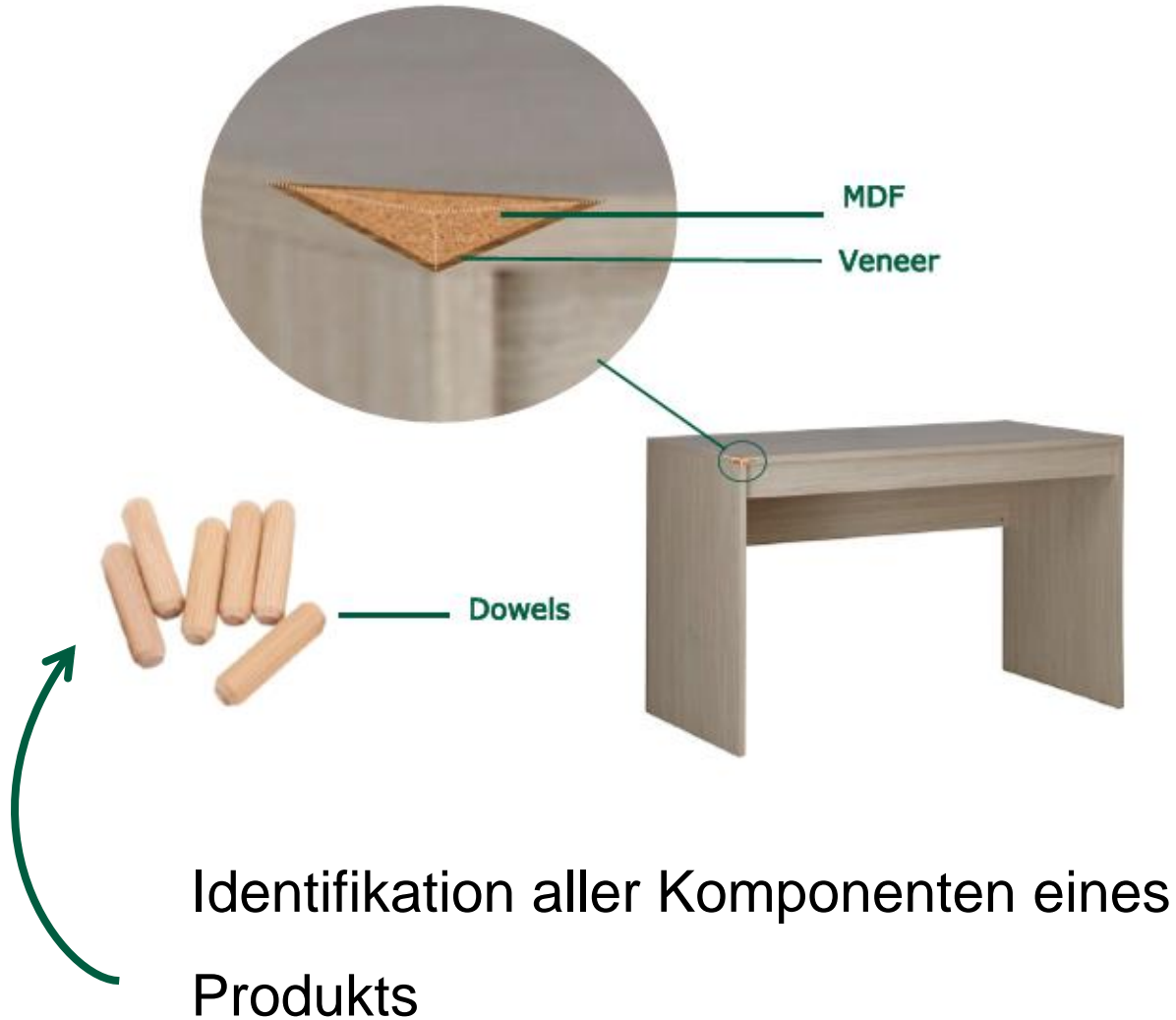
Informationsquellen:

- Dokumente des Zulieferers, die die Lieferkette darstellen können

Zu prüfende Kriterien (Quelle: Leitfaden zur EUTR):

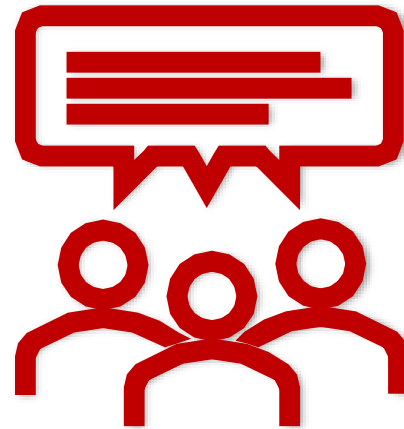
- Waren mehrere Verarbeiter und Glieder Teil der Lieferkette?
 - Wurde das Holz vor dem Import in mehreren Ländern gehandelt?
 - Wurden bei dem Erzeugnis, das in Verkehr gebracht werden soll, mehrere Baumarten verwendet?
 - Stammt das Holz in dem Erzeugnis, das in Verkehr gebracht werden soll, aus verschiedenen Quellen?
 - Besteht das Risiko, dass Holz aus nicht identifizierten Quellen im Produkt verarbeitet wurde?
- ➔ Falls es sich um eine komplexe Lieferkette handelt, erhöht sich das Risiko.
Es sollten Nachweisdokumente für alle Stationen der Lieferkette vorliegen.

Komplexität der Lieferkette



Identifizierung aller Eingänge in einem Produkt





Informationsquelle:

- Dokumente von Ihrem Lieferanten

→ Hier muss die Plausibilität der vorliegenden Dokumente überprüft werden:

- Macht die zeitliche Reihenfolge der Dokumente Sinn?
- Sind Mengenangaben und Umwandlungsfaktoren (z.B. Input und Output eines Sägewerks) realistisch?
- Wächst die Baumart überhaupt in der angegebenen Region?
- Etc.

- Falsche Klassifizierung auf Handels- und Transportdokumenten ist ein bekannter Weg, um **Steuern zu vermeiden** oder **illegalen Einschlag zu verbergen**
- Achten Sie auf Unterschiede in der Beschreibung von Produkten auf Handels- und Transportdokumenten:
 - Stückzahlen
 - Größen
 - Holzarten



Informationsquellen (Beispiele):

- [Corruption Perceptions Index \(CPI\)](#) von Transparency International
Werte zwischen 0 (extreme Korruption) bis 100 (keine Korruption)
- Bei hoher Korruption (= einem niedrigen CPI) werden staatliche Dokumente von den Behörden nicht mehr als glaubwürdig angesehen. Von daher sind zwingend weitere Risikominderungsmaßnahmen zu ergreifen.
- Festlegung eines Schwellenwerts schwierig

Zusammenfassung Risikobewertung

- Wichtigste Schritte der Risikobewertung:
 - Wurden im Land des Holzeinschlags Risiken identifiziert?
 - Wenn ja, sind sie für die zu bewertende Lieferkette relevant?
 - Wenn ja, wurden sie bereits durch etwas gemindert (eine Maßnahme, ein Dokument usw.)?



Beispielfall: *Plantagenholz wird in Land X geerntet und in die EU exportiert.*

- 3 Herkunftsrisiken wurden in Land X festgestellt :
 1. Risiko, dass in natürlichen Wäldern zu viel Holz geerntet wird (Überschreitung der Quoten)
 - *Gilt nicht für die Lieferkette, da das Holz aus Plantagen stammt.*
 2. Risiko, dass geerntet wird, ohne dass die jährliche Erntegenehmigung von den Forstbehörden zugestellt wurde
 - *Der Exporteur hat bereits seine jährliche Erntegenehmigung vorgelegt, die als gültig bewertet wurde.*
 3. Risiko, dass ohne Betriebsgenehmigung Holz eingeschlagen wird
 - *Dieses Risiko ist zutreffend und wurde noch nicht gemindert. Es muss untersucht und gemindert werden.*

RISIKOMINDERUNG

Wichtige Kriterien:

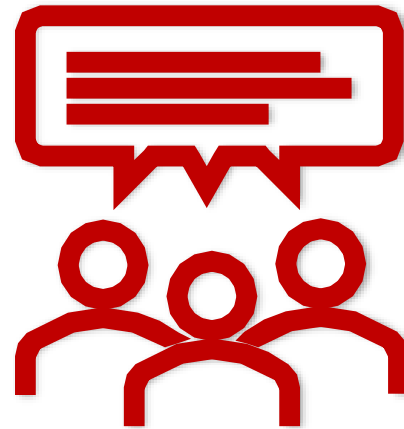
- Je **genauer** das Risiko identifiziert und verstanden wird, desto angemessener können die Risikominderungsmaßnahmen ausgewählt werden
- Jedes Risiko muss **separat** gemindert werden
- Die Risikominderung kann **in mehreren Schritten** erfolgen
- Keine strikte Liste von Maßnahmen vorhanden
- Überprüfen und Begründen der **Wirksamkeit** der Maßnahmen



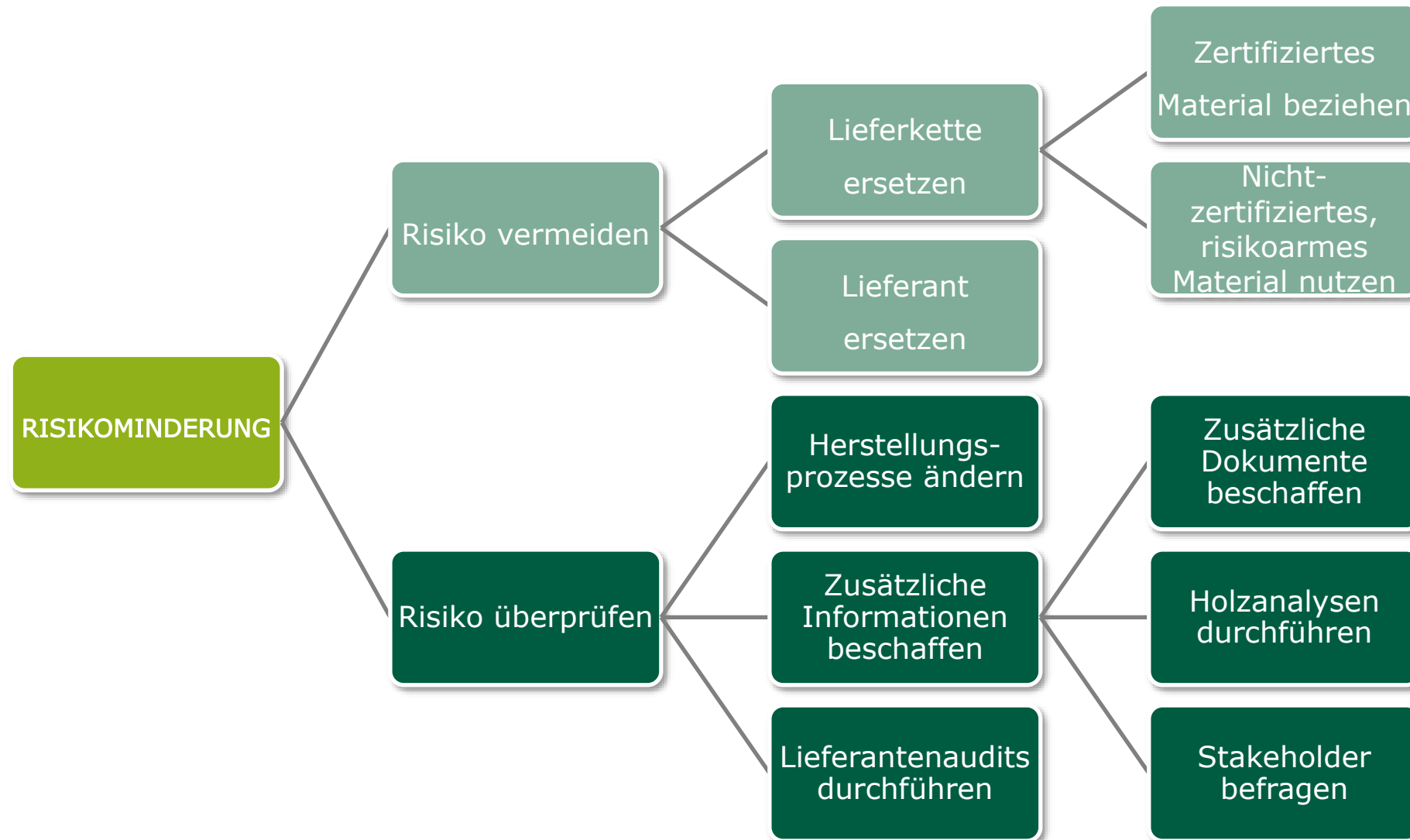
Supplier cooperation is KEY

Verfügbare Maßnahmen zur Risikominderung

Möglichkeiten zur Risikominderung



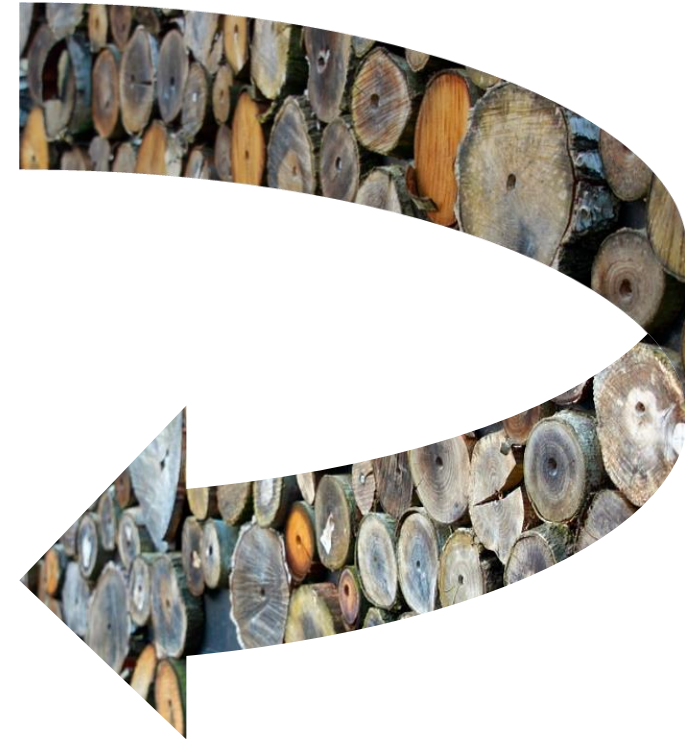
Möglichkeiten zur Risikominderung

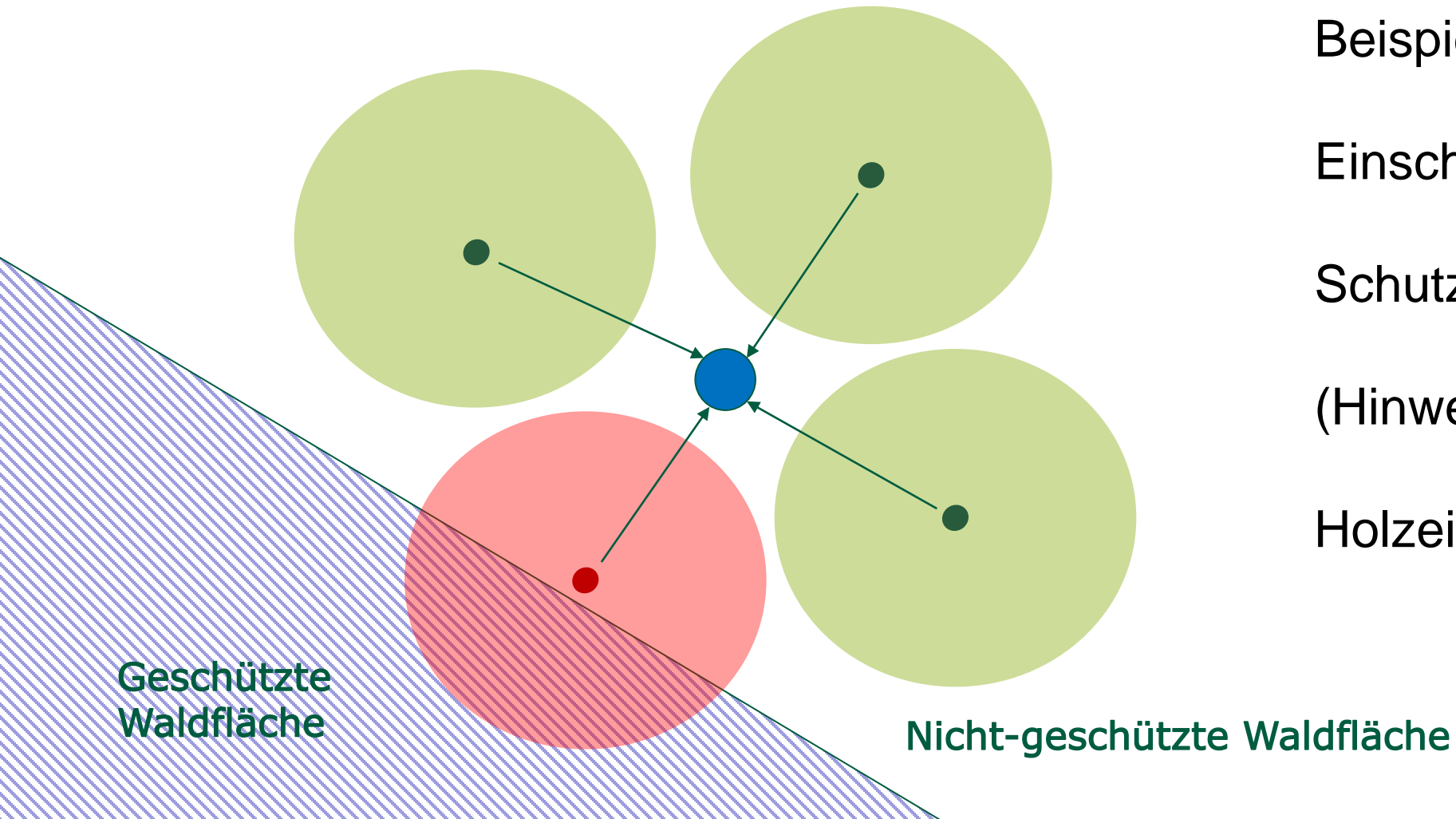


- Hilfreich z. B. generell bei fehlenden oder unvollständigen Informationen oder wenn fehlende / unvollständige Information Grund für Risiko ist:
 - *Risiko der Holzernte ohne jährliche Erntegenehmigung*
 - *Risiko des Betriebs ohne gültigem Konzessionsvertrag*
 - *Risiko, unter einem veralteten Forstwirtschaftsplan zu arbeiten*
- Die doppelte Überprüfung von Informationen ist ebenfalls eine Maßnahme zur Risikominderung
 - Z. B. mit Hilfe **wissenschaftlicher Methoden**, um die Herkunft und / oder die Holzart zu verifizieren



- Die Lieferanten können möglicherweise anbieten, ihre Produkte auf andere Lieferketten umzustellen:
 - Holzarten
 - Vorlieferanten oder Struktur der Lieferkette
 - Herkunftsländer
 - Zertifizierung





Beispiel: hohes Risiko bei
Einschlag in der Nähe von
Schutzgebieten vorhanden
(Hinweise auf illegalen
Holzeinschlag)

Anpassen/Ändern von Herstellungsprozessen

- Lieferanten können zur Risikominderung beitragen:
 - Zugang zu mehr Informationen / Dokumentation von ihren eigenen Lieferanten
 - sich bereit erklären, vor dem Verkauf der Produkte zusätzliche Kontrollen durchzuführen
 - Implementierung/Verbesserung des eigenen Chain-of-Custody-/Warentrennungs-Systems
- Die Zusammenarbeit mit den Lieferanten ist entscheidend:
 - Sie sind näher am Holzeinschlagsgebiet
 - Sie sprechen wahrscheinlich die notwendige Sprache
 - Sie haben wahrscheinlich lokale Kenntnisse

The EU Timber Regulation

A guide on managing good relations with your suppliers

Are you required to carry out due diligence on the timber you sell? Use this leaflet to find out how to get all the information you require from your suppliers while also maintaining good relations with them

 EUTR Guiding Leaflet no. 2
Published May 2017



1. Überprüfung der Situation im Einschlagsgebiet

2. Überprüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Risikominderung

- *Z. B. Werden die Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen im Wald umgesetzt?*
- *Z. B. Werden die Vorgaben des Bewirtschaftungsplans beachtet?*
- Kann je nach Art der Risiken unterschiedliche Aktivitäten umfassen:
 - Überprüfung der Situation im Einschlagsgebiet
 - Überprüfung von Dokumenten
 - Besuche von Unternehmen der Lieferkette
 - Befragungen



- **Es ist nicht immer möglich**, Lieferanten dazu zu bewegen, genügend Informationen zur Verfügung zu stellen oder Änderungen vorzunehmen, um ein vernachlässigbares Risiko für ihre Produkte zu erreichen
- Einige Lieferanten sind möglicherweise nicht zur Zusammenarbeit bereit



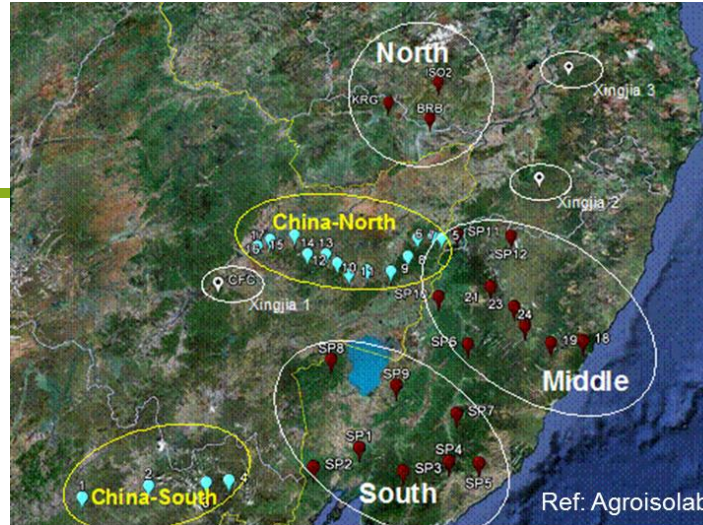
Fallbeispiel zur Risikominderung

Fallbeispiel

- Eiche deklariert aus der Provinz Jilin, China
- Risiko identifiziert: Art + Herkunft

Erste Risikominderung: Holzprüfung

- Produkte werden an ein Labor geschickt
- Auf Herkunft getestet
- Die Ergebnisse zeigten, dass die wahrscheinlichste Herkunft die Amur-Region in Russland ist



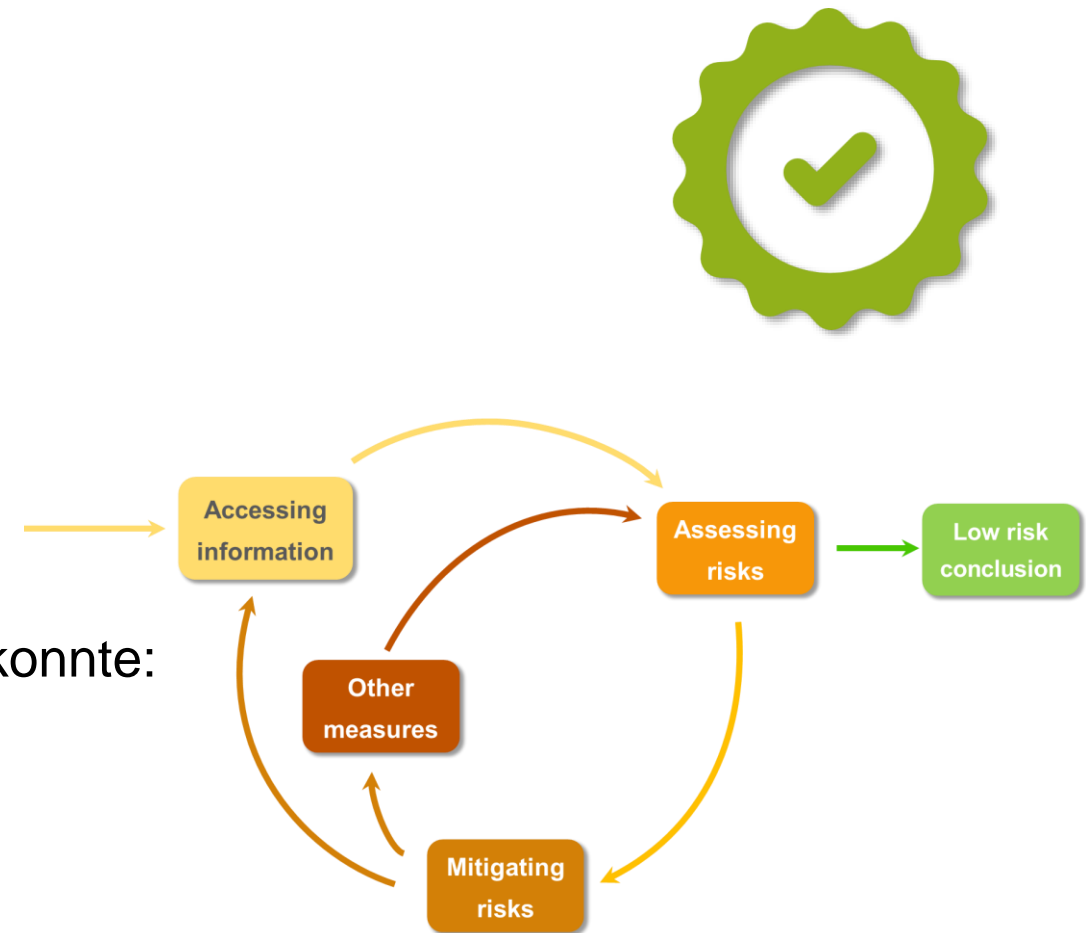
Weitere Maßnahmen zur Risikominderung

- EUTR- und Risiko-Schulungen für das Fabrikpersonal
- Wechsel der Bezugsquelle zu amerikanischer Eiche
- Einführung eines Verfahrens zur Dokumentenprüfung
- Unterstützung des Lieferanten bei der Implementierung eines CoC-Systems
- Regelmäßige erneute Prüfung, um sicherzustellen, dass nur amerikanische Eiche verwendet wird

Ergebnisse der Risikominderung

- Führen Sie stets Aufzeichnungen über:
 - Durchgeführte Maßnahmen
 - Begründung für die abschließende Risikobewertung
(vernachlässigbar oder nicht vernachlässigbar)

- Wenn das Risiko nicht vollständig gemindert werden konnte:
 - Setzen Sie die Umsetzung und Bewertung der Risikominderungsmaßnahmen fort!





ZERTIFIZIERUNG



- Keine “Green lane” gemäß EUTR
- Zertifiziertes Material muss in die Due Diligence einbezogen werden
- Kann bei der Risikobewertung oder als risikomindernde Maßnahme verwendet werden
 - Faktor zur Verringerung des Risikos
 - Möglichkeit, den Umfang der zu sammelnden Informationen zu reduzieren
- Die EUTR listet Anforderungen an Zertifizierungssysteme auf (Durchführungsverordnung 607/2012) und gibt weitere Hinweise

Vielfalt an Zertifizierungssystemen



→ Nachhaltige Waldbewirtschaftung (einschließlich Legalität), Chain of Custody



Origine et Légalité des Bois

→ Legale Waldbewirtschaftung, Chain of Custody



→ Sorgfaltspflichtsystem, legale Waldbewirtschaftung, Chain of Custody

Andere:



Etc.

Verwendung von zertifiziertem Material



Wenn ein Zertifizierungssystem verwendet wird:

1. Die Verpflichtung, Informationen über **alle Herkunftsländer und alle im Produkt enthaltenen Arten** zu sammeln, gilt weiterhin
2. Vorsicht, wenn ein Teil der Lieferkette durch Länder mit einem hohen Grad an **Korruption** verläuft
3. Die **Gültigkeit** der Zertifizierung muss geprüft werden
4. Achtung: zertifizierte Firmen können auch nicht zertifizierte Ware verkaufen!
Eine Zertifizierung alleine ist nicht ausreichend!



Sicherstellung der Gültigkeit eines Zertifizierungsclaims

- Prüfen Sie, ob das Zertifikat des Lieferanten **gültig** ist
 - [FSC Public certificate search](#)
 - [PEFC Find certified](#)
 - Kopien von Zertifikaten sollte nicht allein vertraut werden, da diese keine Rückschlüsse auf eine Kündigung oder Aussetzung des Zertifikats zulassen
- Prüfen Sie den **Geltungsbereich** des Zertifikats
- Prüfen Sie immer die relevanten **Rechnungs- und Transportdokumente**:
 - Sie müssen den korrekten **Zertifizierungsclaim** (z. B. FSC Mix, PEFC 100%) und die Zertifikatsnummer enthalten



Fragen?





Verfügbare Tools für die EUTR-Sorgfaltspflicht



LIFE - Support EUTR II - LIFE18 GIE/DK/000763



- Aufbau eines Sorgfaltspflichtsystems
- Identifizierung der geltenden Gesetzgebung und der Risiken auf Länderebene
- Gegenprüfen von Informationen





DDS TOOLS

LegalSource Standards

- Eine Reihe von Anforderungen zur Leistungsmessung
- Entspricht der EUTR und anderen Sorgfaltspflichtgesetzen
- Für jedes Unternehmen in der Lieferkette
- Mögliche Zertifizierung

Due diligence Toolkit

- Vorlagen/Templates
- Leitfäden/Guidance


+

Sourcing Hub

Hilft beim Implementieren

➤ *Wir haben eine Open-Source-Politik und diese Dokumente sind frei verfügbar!*

- Toolkit verfügbar als Download vom Sourcing Hub
- Leitfäden/Guidance
 - Due diligence (DD-01)
 - Due diligence for forest managers (DD-11)
 - Risk specification (DD-09)



The screenshot shows the NEPCon website's 'Due Diligence Toolkit' page. The header includes the NEPCon logo (Nature Economy and People Connected), a language dropdown set to 'English', and navigation links for 'About us', 'Newsroom', and 'Contact us'. A green navigation bar contains icons for a menu, people, a cow, glasses, and a palm tree. The main content area is titled 'Due Diligence Toolkit' and contains the text: 'Here you will find tools developed by NEPCon that will help you to improve or set up your own Due Diligence System.' Below this is a large green button with a download icon and the text 'Full Due Diligence toolkit Download here'. To the right is a vertical list of menu items: 'Toolkits overview', 'Risk Assessments tools', 'Due Diligence Toolkit', 'Risk Tools', 'Articles and leaflets', 'Training material and videos', and 'External resources'. Below the button is a featured article titled 'DD-01 NEPCon Due Diligence Guidelines' dated June 2017, with a description: 'These guidelines provide step by step guidance on how to implement a Due Diligence System (DDS), including how to use...' and a 'Download pdf (1.17 MB)' link. At the bottom, there are language options: 'Deutsch | English | Español | Estonian | Français | Hungarian | Lietuvių' and 'Latvian | Polish | Portuguese, Portugal'.

- Vorlagen/Templates
 - Due Diligence Manual (DD-02 or DD-12)
 - Policy (DD-03)
 - Excel data sheets (DD-04, DD-05, DD-07)
 - Supplier information letter (DD-06)
 - Risk identification checklist (DD-08)
 - Risk specification (DD-10)
 - Certification scheme evaluation template (DD-13)
 - Supplier audit report (DD-14)
 - Product statement (DD-15)



- Zusammenarbeit mit einer Überwachungsorganisation
- Verwendung spezieller IT-Systeme, die für die Abbildung von Lieferketten, die Handhabung und Aufzeichnung von Risikobewertungen entwickelt wurden
- Bessere Nutzung des Potenzials von kostenloser/kostengünstiger Software (z. B. Excel-Datenbanken)
- seriöser Bewertungsprozess (intern oder extern)



RISIKOBEWERTUNGS- TOOLS

- 2 wichtige Fragen zur Risikobeurteilung:
 1. Wie lauten die forstwirtschaftlichen Vorschriften im Land der Ernte?
 - *Betrifft die rechtlichen Kategorien 1 bis 5*
 2. Wie hoch ist das Risiko, dass die Gesetzgebung nicht ordnungsgemäß durchgesetzt wird?
 - *Kenntnis der Wahrscheinlichkeit der Nichteinhaltung für jede rechtliche Unterkategorie sowie des Umfangs und der Auswirkungen*
- Sehr anspruchsvoller Teil der Risikobeurteilung!
- **Zugriff auf Legalitätsbewertungen für Holz auf Länderebene**

Legal categories

1. Legal right to harvest

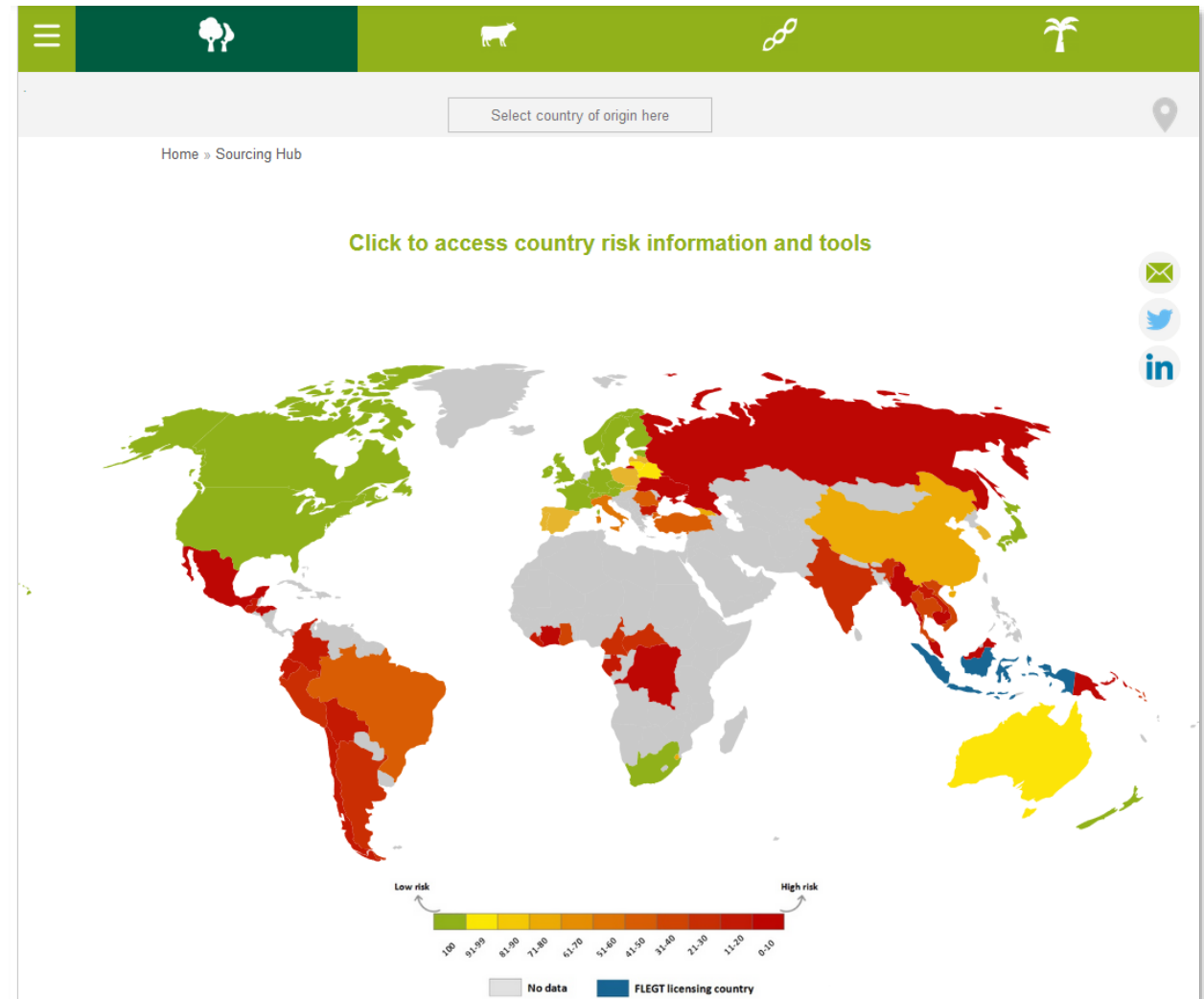
2. Taxes and fees

3. Timber harvesting activities

4. Third parties' rights

5. Trade and transport

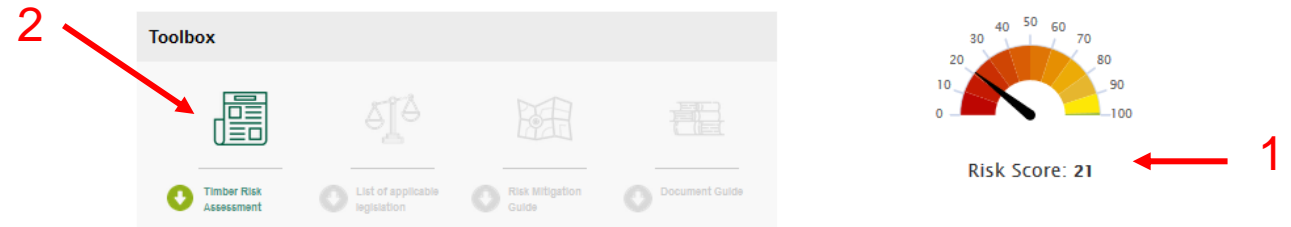
- PBN Sourcing hub for timber = rund 60 holzproduzierende Länder
- Liefert Informationen über Risiken bei der Einhaltung von holzbezogenen Gesetzen nach Ländern
- Wählen Sie ein Land aus, indem Sie auf die Karte klicken oder den Ländernamen oben eingeben



Die Länderseite zeigt:

1. Einen globalen Risiko-Score *(je höher der Score, desto niedriger das Risiko und umgekehrt)*
2. Eine detaillierte Risikobewertung (PDF-Dokument)
3. Eine Übersicht über das Land

India Timber Risk Profile



Timber Risk Score: 21 / 100 in 2017. The [Timber Legality Risk Assessment](#) contains an evaluation of the risk of illegality in India for five categories and 21 sub-categories of law. We found:

- Specified risk for 15 sub-categories.
- Low risk for 4 sub-categories.
- No legal requirements for 3 sub-categories.

This page provides an overview of the legality risks related to timber produced in India.

India has around 70 million hectares of forests, which covers 24% of the country. Around 15.7 million hectares are primary forest, 43 million hectares of otherwise naturally regenerated forest, and around 12 million hectares are planted forest. The total forest area is increasing by around 1 million hectares a year.

About 85% of the forest area is publicly owned, and 15% privately owned (FAO, 2015). Most of the public forests are administered by the government, and some of them by communities and indigenous groups.

India produced almost 50 million m³ of logs in 2014, of which only a small proportion was exported. The export value of primary timber products exceeded USD 80 million (ITTO, 2015).

Illegal logging and trade of high-value timber is a major problem in many parts of the country. In 2009, the Ministry of Environment and Forests estimated that 2 million m³ of logs were illegally felled per year. Several legality risks are present in India, relating to legal rights to harvest, taxes and fees, timber harvesting activities, third parties' rights, and trade and transport.

As India is one of the world's largest importers of wood-based products, it is also a major consumer of illegal timber. The volume of illegal imports has increased, and in 2012 almost 20% of timber imports were estimated to be illegal. There has been limited acknowledgement of the problem within the country, and little response from the government (Chatham House, 2014). Companies sourcing timber from India should take care to ensure the risks identified are not present in their supply chains, or have been sufficiently mitigated.

Nach unten scrollen :

4. Wichtige Informationen auf hoher Ebene

5. Leitfaden zur Informationsbeschaffung

6. Eine Zusammenfassung der bestehenden Risiken nach rechtlichen Kategorien

7. Anleitung zu Maßnahmen zur Risikominderung

4 →

Corruption Perceptions Index

Score: 41 / 100 in 2018

Rank: 78 out of 180 countries in 2018



Bans and restrictions

All CITES-listed species (appendices I, II and III) from natural forests are banned from being exported for commercial purposes. Cultivated species in Appendices I and II are permitted to be exported



Armed conflict

There are currently no armed conflicts in India according to the Council on Foreign Relations' [Global Conflict Tracker](#)



CITES species

CITES appendix II: *Aquilaria malaccensis*, *Aquilaria khasiana*, *Dalbergia* spp., *Gonystylus macrophyllus*, *Pterocarpus santalinus*, *Yaxus* spp.



Certification

FSC Certified Forest
Area: 631,501 hectares
(3 January 2019)



5 →

①

INFORMATION GATHERING

②

RISK ASSESSMENT

③

RISK MITIGATION

6 ↓

7 ↓

There are five recommended actions to mitigate the risks associated with the timber sources from India.

1. Fully map your supply chain
 - Our [supply chain mapping tool](#) can help you do this.
2. Obtain and verify documents
 - Land tenure documents
 - Land records and ownership documents
 - Records of rights to government forests as provided to private persons
 - Public notifications showing government ownership of forests

weitere Länderrisikobewertungen zur Holzlegalität

- weitere Informationsquellen zur Erkennung von Risiken der illegalen Ernte auf Länderebene
 - FSC [Centralised National Risk Assessments](#)
 - [FAOLEX Database](#) (nur Liste der Gesetzgebungen)
 - ETTF [Timber Trade Portal](#)
 - BV Rio [Practical Guides to Conducting Due Diligence](#) (Serie von Dokumenten für verschiedene Länder)
 - Australian Government [Country Specific Guidelines](#)
 - WRI [Open Timber Portal](#) WRI Forest Legality Initiative Risk Tool
 - APEC Experts Group on Illegal Logging and Associated Trade (EGILAT): [Timber legality guidance](#)
 - Client Earth [Forest logbook](#): Sammlung anderer Informationsquellen
 - Chatham House [Forest Governance and Legality Portal](#)



⚠ *Stellen Sie sicher, dass Risikobewertungen aus anderen Quellen alle rechtlichen Kategorien der EUTR berücksichtigen*

- Wenn keine Risikobewertung für ein Land verfügbar ist, muss dieser Schritt vom Marktteilnehmer, der die Sorgfaltspflicht umsetzt, durchgeführt werden

Vernachlässigbares Risiko

Probleme sind:

- Vorübergehend
- Ungewöhnlich oder nicht systematisch
- in ihren Auswirkungen begrenzt
- Effektiv kontrolliert durch Überwachung und Durchsetzung durch effiziente und effektive Regierungsbehörden

Nicht-vernachlässigbares Risiko

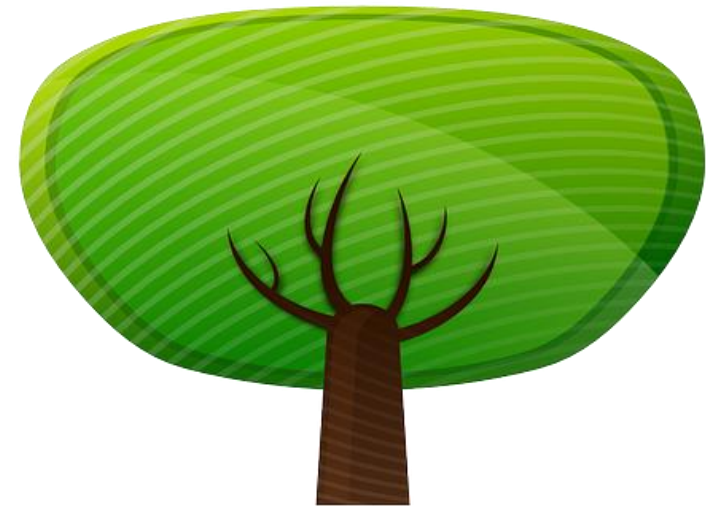
Mögliche Probleme:

- Betrifft ein **großes Gebiet** und/oder verursacht erhebliche Schäden und/oder dauert über einen **langen Zeitraum** an.
- Zeigt das Fehlen oder den Zusammenbruch der **Durchsetzung des Rechtssystems** an.
- Wird nicht korrigiert oder es wird nicht angemessen darauf reagiert, wenn es erkannt wird.
- **Hat erhebliche negative Auswirkungen** auf die Gesellschaft, die Produktion von Waldprodukten und anderen Dienstleistungen, das Waldökosystem und die Menschen, die direkt und indirekt vom Forstbetrieb betroffen sind.



INFORMATIONEN GEGENPRÜFEN

- Verbreitung der Holzarten (natürlich oder Plantagen)
- Handelsrouten
- Gültigkeit der Dokumente, falls vorhanden
- Zertifizierungsansprüche
- Waldbezogene Dokumente
- ...



Kleine Auswahl an hilfreichen Plattformen

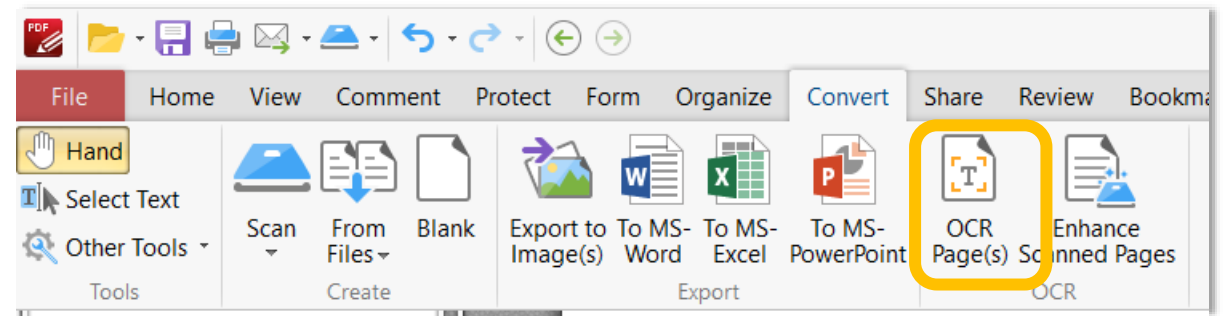
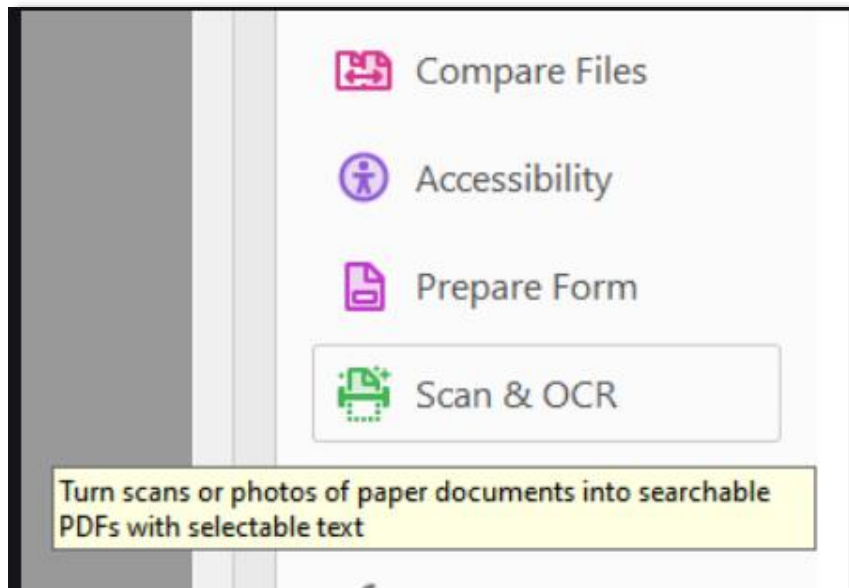


- [Open Timber Portal](#) (Congo Basin) – *forstwirtschaftliche Dokumente*
- Kew's [Plants of the World Online](#) database – *Informationen zur Holzart*
- [IUCN Red List](#) (“Geographic range” section) - *Informationen zur Holzart*
- [Global Biodiversity Information Facility](#) - *Informationen zur Holzart*
- [EUFORGEN](#) - *Informationen zur Holzart*
- [ResourceTrade.Earth](#) from Chatham house – *Handelsrouten*
- [FAOSTAT](#) Forestry trade flows – *Handelsrouten*
- [STIX](#) – Sustainable Timber Information Exchange – *Handelsrouten*

➤ *Verwenden Sie auch Schlüsselwörter in der Suchmaschine!*

Besserer Umgang mit Fremdsprachen

- Nutzen Sie Online-Übersetzungswerkzeuge
- Zeichenerkennung (OCR) auf PDF / Bilder anwenden



Fragen?

